Telegraphische Nachrichten.

Rom, 7. Okt. Der preußische Gesandte v. Schloezer wurde heute vom Papste in einer Privataudienz empfangen.

Sebastopol, 7. Okt. In Gegenwart des Generaladmirals Großfürsten Alexis fand heute die feierliche Kiellegung der Panzerschiffe „Tschesme" und „Sinope" statt.

Deutsches Reich.

Die münchener „Allgem. Ztg." veröffentlicht folgendes Handschreiben der Kaiserin, welches der Deutschen Kriegerkameradschaft in München auf einen an Ihre Majestät aus Anlaß Allerhöchstderen Geburtstags und Wiedergenesung gerichteten Glückwünsch zugegangen ist:

„Wenn Mich jedes Zeichen der Theilnahme, aus süddeutschem Herzen kommend, zu innigem Danke verpflichtet, so ist Meine Freude über den eben empfangenen Brief der Deutschen Kriegerkameradschaft in München um so größer, als Ich die Vaterlandsliebe dieser treuen Männer kenne und mit wahrer Anhänglichkeit für den König und sein Haus die besten Wünsche für die Wohlfahrt Baierns hege. Für uns Frauen ist es Ehrensache, durch das Rothe Kreuz in enger Verbindung mit den Leistungen des Heeres und mit der Aufgabe jener Barmherzigkeit zu bleiben, worauf der göttliche Segen ruht."

Die Erbfolge in der protestantischen Linie des Hauses Würtemberg steht bekanntlich auf recht schwachen Füßen. Wenn der jetzige präsumtive Thronfolger, Prinz Wilhelm, ohne männliche Nachkommenschaft stirbt, succedirt der zum Katholizismus übergegangene Zweig der Familie, der mit den Orleans verschwägert ist und nach Oesterreich inklinirt. Es ist daher begreiflich, daß alle Schritte des Prinzen Wilhelm von der Oeffentlichkeit mit mehr als gewöhnlichem Interesse verfolgt werden. So will man auch jetzt wieder aus einem mehrwöchigen Aufenthalte am Hofe zu Arolsen schließen, daß der Gedanke an eine eheliche Verbindung des verwittweten Prinzen mit seiner gleichfalls verwittweten Schwägerin, der Herzogin von Albany, jüngsten Tochter des Fürsten von Waldeck, keineswegs aufgegeben sei. Seiner Schwägerin selbst hat der Prinz schon vor einiger Zeit einen längeren Besuch in England abgestattet.

Ueber deutsche Kolonisationsbestrebungen schreibt „St. James Gazette": „Die deutschen Annexionen in Afrika sind hierzulande belächelt worden. Es kann aber darüber kein Zweifel herrschen, daß die deutsche Regierung und das Volk mit dem Werke der Gründung eines Kolonial-Reiches mit dem größtmöglichen Ernste vorgehen; so ernst, wie sie vor 1866 die Armee organisirten, die in so hohem Grade die Welt in Erstaunen setzte, als sie gebraucht wurde. Nichts ist in der Geschichte der letzten anderthalb Jahrhunderte sicherer festgestellt worden als die Thatsache, daß Preußen — und Deutschland ist für solche Zwecke jetzt Preußen —, wenn es ernstlich irgend ein politisches oder administratives Werk in die Hand nimmt, im allgemeinen erfolgreich ist. Wie entschlossen die Deutschen sind, in Südafrika festen Fuß zu fassen, geht aus ihrer ruhigen und geschäftsmäßigen Uebernahme von Territorialrechten in Angra Pequena und auf der angrenzenden Küste deutlich genug hervor. Mit unseren eigenen südafrikanischen Angelegenheiten in totaler Verwirrung, und diesem resoluten und geradewegs auf sein Ziel losgehenden Besucher thatsächlich „unter demselben Dache", scheint einige Gefahr gegen unsere Herrschaft in jenem Theile der Welt ziemlich augenscheinlich zu sein. Wenn wir zu irgend einer ungelegenen Zeit hören sollten, daß sich die Boeren unter deutschem Protektorat befinden, dann würden wir mehr Bedauern empfinden als überrascht sein."

Es scheint, als ob einer Anzahl von katholischen Geistlichen, über welche wegen maigesetzwidriger Funktionen aus früherer Zeit Geldstrafen verhängt sind, diese im Gnadenwege erlassen werden sollen. Von seiten der düsseldorfer Staatsanwaltschaft ist nämlich dem Herrn Rechtsanwalt Biesenbach unter dem 2. d. folgendes Schreiben zugegangen:

„Euer Wohlgeboren werden als Rechtsbeistand des katholischen Geistlichen Jakob Theilen, früher in Derendorf, hierdurch benachrichtigt, daß die demselben wegen unbefugter Vornahme geistlicher Amtshandlungen vom hiesigen Zuchtpolizeigericht auferlegten Strafen, und zwar: a. durch Urtheil vom 8. April 1874, 40 Thlr. event. 14 Tage Gefängniß; b. durch Urtheil vom 28 April 1874, 60 Thlr. event. 14 Tage Gefängniß; c. durch Urtheil vom 19. Mai 1884, 20 Thlr. event. 5 Tage Gefängniß, soweit diese Strafen noch nicht verbüßt sind, einschließlich der Kosten durch Allerhöchste Ordre vom 3. September d. J. in Gnaden erlassen worden sind. Euer Wohlgeboren ersuche ich ergebenst. den 2c. Theilen, falls Ihnen der Aufenthalt desselben bekannt sein sollte, hiervon gefälligst in Kenntniß zu setzen. J. V: Winckler."

* Im „Berl. Tagebl." liest man: Der Gemeinderath von Dessau hat vor einiger Zeit, wie mitgetheilt, beschlossen, die städtischen Bekanntmachungen auch dem liberalen „Anhaltischen Tageblatt" zuzuwenden, weil dieses weit zahlreicher verbreitet ist als der offizielle „Staats-Anzeiger." Der stellvertretende Vorsitzende Stadtrath Freyberg protestirte gegen diesen Beschluß bei der Regierung, unter Berufung auf § 34 der Gemeindeordnung, wonach der Regierung den Gemeinderathsbeschlüssen gegenüber das Oberaufsichtsrecht zusteht, wenn durch dieselben das Wohl der Stadt oder die Interessen des Staates gefährdet zu sein scheinen. Darauf hat denn auch die Regierung mittels Reskripts, gezeichnet „Regierungspräsident Oelze," den Beschluß wieder aufgehoben aus Rücksicht auf die „unnützen Mehrkosten" und, wie es wörtlich weiter heißt, „hauptsächlich auch deshalb, weil es der Würde der Stadtbehörde nicht entsprechen würde, sich zu ihren amtlichen Publikationen einer Zeitung zu bedienen, die wie das „Anhalt. Tageblatt" wegen Preßvergehen und gehässiger Beleidigungen schon mehrfach hat gerichtlich bestraft werden müssen." „Jedenfalls," meint das „Berl. Tgbl.," „eine ganz neue Ansicht, daß man einer politischen Zeitung ihre Preßvergehen anrechnet, etwa wie einem Sträfling die erlittenen Vorbestrafungen. Herr Oelze war einst liberal und zwar politisch wie kirchlich. Jetzt ist er orthodox-reaktionär."

Ausland.

Ueber die Berathungen und Beschlüsse des am Montag stattgefundenen englischen Ministerrathes wird dem „Berl. Tgbl." aus „vorzüglichster Quelle" folgendes gemeldet:

Der dreistündige Ministerrath beschäftigte sich ausschließlich mit Südafrika und Egypten. Die Situation in Südafrika, die angeblichen Provokationen seitens der Transvaal-Republik, die direkte Verletzung des jüngst abgeschlossenen Vertrages, die offene Feindseligkeit gegen das englische Territorum und die englischen Schutzbefohlenen, die Ermordung eines englischen Beamten und die Insulte der englischen Flagge hätten das Kabinet von der Unmöglichkeit der Fortdauer der jetzigen Verhältnisse zwischen England und der südafrikanischen Republik überzeugt.

Das Kabinet beschloß daher, eine Note, eine Art Ultimatum mit kürzester Frist, zu übersenden und unter Aufzählung aller Vertrags-Verletzungen und Aggressionen baldigste Redressirung, sowie Räumung der „unrechtmäßig" occupirten Territorien zu verlangen, widrigenfalls eine englische Expedition die Wahrung der englischen Interessen und die Wiederherstellung der früheren durch die Republik verletzten Zustände erzwingen müßte. Die Regierungskreise betrachten die letztere Alternative als unausbleiblich.

Bezüglich Egyptens berieth das Kabinet auf der Grundlage des vorläufigen Berichtes Lord Northbrooks den Vorschlag der Reduzirung der Interessen mit englischer Garantie während der Dauer der englischen Occupation von längstens zehn Jahren, mit dem alternativen Vorschlage, England solle während der Dauer der Occupation allein, ohne Zeitbestimmung für solche, ein etwaiges Defizit für die Interessenzahlung gut machen.

Gladstone bekämpfte die Idee der englischen Garantie der reduzirten Interessen für längere Dauer, da er Egypten möglichst bald zu räumen wünscht, und befürwortete lieber die Gutmachung des Defizits, wofür eine jährliche parlamentarische Bewilligung erlangt werden müßte. Ein Beschluß wurde hierüber nicht gefaßt.

Zu den Wahlen.

* Der Wahlausschuß für die Wahl des Hofprediger Stöcker verbreitet im zweiten berliner Wahlkreis das folgende Cirkular, das nach Inhalt und Form ein merkwürdiges Aktenstück ist. Es lautet:

Hochgeehrtester Herr! Die Reichstagswahlen stehen nahe bevor. Unser erhabener Kaiser und König hat es wiederholt ausgesprochen, daß es Sein Allerhöchster Wunsch sei, durch die Wahl von Kandidaten, welche die Politik der Regierung rückhaltslos zu unterstützen gesonnen sind, den aufrichtigen Willen bethätigt zu sehen, einer echt patriotischen Pflicht Genüge leisten zu wollen. Um die Wahl eines solchen Kandidaten auch in unserem zweiten Reichstagswahlkreise herbeizuführen, bedarf es, neben einer rührigen Agitation, erheblicher Geldmittel, weshalb wir auch an Sie, hochgeehrtester Herr, der Sie ja als treuer Patriot in unserem Wahlkreise gelten, die vertrauensvolle Bitte richten, uns durch Zuwendung eines gütigen Geldbeitrages zu den Wahlkosten in unserem Bemühen, für die Erfüllung des Allerhöchsten Wunsches Sr. Maj. des Kaisers und Königs in den weitesten Kreisen zu wirken, unterstützen zu wollen. Ihren gütigen Beitrag wollen Sie gefälligst mittels beiliegender Postanweisung an unseren Schatzmeister, Herrn Landtagsabgeordneten N. N., einsenden. Hochachtungsvollst der Wahlausschuß des zweiten berliner Reichstagswahlkreises.

Zu Zwecken ganz gewöhnlichen Wahlbettelns den Namen des Kaisers in die Wahlfehde hineinzuziehen, das ist also den berliner Konservativen vorbehalten geblieben.

* Im Wahlkreise Neuhaldensleben-Wolmirstedt wird von liberaler Seite wieder der bisherige Vertreter dieses Kreises, Oberbürgermeister von Forckenbeck, als Kandidat aufgestellt. Konservativer Gegenkandidat ist Herr von Hasselbach, ein Sohn des verstorbenen Oberbürgermeisters von Magdeburg.

* **Stuttgart**, 6. Okt. Von den 17 Reichstagsabgeordneten Würtembergs bewerben sich 15 bisherige Inhaber des Mandats wieder um dasselbe. Zwei, Frhr. v. Neurath im 4. und Fabrikant Reiniger im 5. Wahlkreise, haben sich nicht bestimmen lassen, wieder aufzutreten. An v. Neurath's (freikonservativ) Stelle kandidirt der gewesene Minister Frhr. v. Varnbüler, bekanntlich früher schon dem Reichstage als einer der Führer der Freikonservativen angehörig; an Stelle Reiniger's (deutsche Partei) ist Oberstaatsanwalt Lenz (deutsche Partei) in seinem früheren Wahlkreise wieder aufgestellt. Stuttgart hat jetzt nach langem Suchen seinen Kandidaten, den Oberbaurath Tritschler, Professor am Polytechnikum, bekannt als Kommandant der Feuerwehr, aufgestellt.

* **Herford**, 6. Okt. In Herford ist seitens der Nationalliberalen beschlossen, einen eigenen Kandidaten aufzustellen. Eine Deputation wurde an den Staatsminister a. D. Dr. Falk gesandt, um ihm die Kandidatur anzutragen. Derselbe sprach seine Befriedigung darüber aus, daß auch in diesem Wahlkreise sich das Bestreben geltend mache, zur Schaffung starker Mittelparteien beizutragen. Indessen erlaube ihm, dem obersten Richter der Provinz, seine Stellung nicht, in einem westfälischen Wahlkreise zu kandidiren; es sei überhaupt nicht seine Absicht, sich um ein Mandat zu bewerben.

* **Mainz**, 6. Okt. Eine sozialdemokratische Wählerversammlung in der Stadthalle war von etwa 4000 Personen besucht. Liebknecht sprach sehr gemäßigt und verbreitete sich hauptsächlich über die Sozialgesetzgebung.

Halle, den 8. Oktober.

— Den hiesigen Freunden ernster Musik wird es erwünscht sein zu erfahren, daß das leipziger Gewandhausquartett unter Führung des Herrn Konzertmeister Petri im kommenden Winter wieder vier Kammermusik-Abende hier veranstalten wird, deren erster auf den 27. d. angesetzt ist. Auf die nächster Tage erscheinende Bekanntmachung hinweisend, bemerken wir, daß Herr Heinr. Karmrodt Vormerkungen von Abonnements annimmt.

— Gestern abend fand im Neuen Theater das erste Symphoniekonzert der Regimentskapelle der 36er statt und es werden nun in der damit eröffneten Wintersaison derartige Konzerte jeden Dienstag abend im genannten Lokale folgen. Der Besuch dieser Konzerte ist dadurch erleichtert, daß die Billete im Vorverkauf zu ermäßigten Preisen an den bekannten Stellen zu haben sind. Das gestrige erste Konzert hatte sich eines recht guten Besuches zu erfreuen und die aufmerksame und dankbare Zuhörerschaft hatte wieder Gelegenheit, von der bis auf 50 Mann verstärkten Militärkapelle recht viel gutes und tüchtiges in Streichmusik zu hören. Herr Kapellmeister Wiegert hat nämlich außer den etatmäßigen 42 Mann noch 8 außeretatmäßige Musiker, welche seiner Kapelle angehört haben, aber nun ausgeschieden sind, zur Verstärkung derselben beibehalten. Es konnte natürlich nicht fehlen, daß ein so gutbesetztes und gutgeschultes Orchester sogleich im ersten Konzerte bedeutenden Erfolg errang und reichen Beifall erntete. Es wurden besonders gut vorgetragen: Ouverture zum „Sommernachtstraum" und die G-moll-Symphonie von Mozart, welche ihrer Schwierigkeit wegen, besonders im Finale, seltener zur Aufführung gelangt. Das Andante aus dem Violinkonzerte von Mendelssohn trug Herr Wiegert selbst vor und vielleicht erfreut er uns in einem der nächsten Konzerte mit den übrigen Sätzen dieser Komposition. In den Variationen für Pistonsolo: „Un perle d'Ocean" von Oetterer zeigte Herr Drehmann wieder seine Gewandtheit und Fertigkeit auf diesem anmuthigen Blasinstrumente. Diese Piece und zwei reizvolle Musikstücke für Streichinstrumente, Serenate von Moszkowski und Mandolina von Langey, waren eine angenehme Beigabe in dem sehr gewählten, sonst nur Klassisches enthaltenden Programm.

— In der gestrigen Versammlung der Bäcker-Innung fand u. a. die theoretische Prüfung von 7 Lehrlingen statt, die hierauf zu Gesellen gesprochen wurden und 9 Lehrlinge wurden kontraktlich zur Lehre verpflichtet. Ferner hatte sich nach 15jähriger Pause ein Meister zur Meisterprüfung gemeldet, welchem nach Ablegung derselben der Meisterbrief eingehändigt werden konnte. 10 weitere Mitglieder wurden in die Innung aufgenommen. Außer dem von uns schon erwähnten Wege'schen Jubiläum wurde noch eines zweiten 25jährigen Meisterjubiläums, des des Hrn. Schunke, gedacht. Außerdem wurden noch eine Reihe anderer geschäftlicher Angelegenheiten besprochen.

— In der gestrigen Monatsversammlung des Pionier-Vereins wurde das Winterprogramm festgestellt. Demnach soll am 15. Nov. das Haupt-Wintervergnügen stattfinden. Nach Erledigung mehrerer Anmeldungen wurde eine Anfrage, betreffend die Anlegung von Fähren besprochen und dadurch manche Erinnerung aus dem Pionierleben wachgerufen.

— Gestern nachmittag hatte der in Erdeborn wohnhafte und auf der Grube Kupferhammer bei Oberröblingen als Bergmann beschäftigte Wilhelm Hesse bei der Arbeit das Unglück, mit der linken Hand und dem Arme in das Getriebe der Kettenbahn zu gerathen und hierdurch eine so erhebliche Verletzung zu erleiden, daß seine Ueberführung nach der hiesigen chirurg. Klinik sofort angeordnet und ihm in derselben der Daumen amputirt werden mußte.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Zwei Hünengräber sind bei den Dörfern Latdorf und Gröna in der Nähe von Bernburg kürzlich geöffnet worden. Schon Ende Juni begannen bekanntlich bei Gröna die Ausgrabungen unter Leitung von Professor Virchow. Es sind damals drei Skelette, eine Urne, ein Kamm, ein Ring von Bronce, ein halbes Hufeisen und ein steinernes Messer blosgelegt worden. In den Tagen vom 29. September bis zum 1. Oktober wurden die Ausgrabungen fortgesetzt. Zu diesem Zwecke sollte Professor Klopfleisch aus Jena eintreffen; da derselbe jedoch am Erscheinen behindert wurde, leitete der Vorsitzende des Anhalter Alterthumsvereins, Herr Dr. Fischer, Direktor am Realgymnasium, die Ausgrabungen, die ein außerodentlich günstiges Resultat lieferten. Außer mehreren Gerippen von Erwachsenen und Kindern, vielen Urnen, Schmucksachen, einem Steinmesser u. a. sind besonders ein paar Halsketten erwähnenswerth. Die Bestandtheile derselben sind merkwürdigerweise Zähne von Bären, Wölfen und Füchsen. Die einzelnen Knochen der Gerippe wurden sorgfältig gereinigt und gesammelt, sie werden mit den übrigen ausgegrabenen Gegenständen, von welchen die meisten etwa 3000 Jahre an dieser Stelle liegen mögen, in diesen Tagen der im Realgymnasium befindlichen Antiquitäten-Sammlung des bernb. Alterthumsvereins einverleibt. Von dem Hügel sind erst zwei Drittel umgegraben, und wird in nächster Zeit wahrscheinlich auch der letzte Rest desselben untersucht werden.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

± **Nordhausen**, 7. Okt. Gestern tagte hierselbst im Riesenhause unter Vorsitz des Herrn Sup. Dr. Haase von hier die Kreissynode Nordhausen. Nach Prüfung und Dechargirung der Synodalrechnung pro 1883/84, sowie Feststellung des Etats pro 1884/85 erstattete der Herr Vorsitzende den Jahresbericht über die sittlichen und religiösen Zustände der Gemeinden in der Ephorie Nordhausen im Jahre 1883. In warmer Schilderung verweilt der Bericht zunächst bei dem denkwürdigen Jubeljahr des großen Reformators und bezeichnet das Jahr als eine erhebende und große Zeit für das deutsch-evangelische Volk. In Bezug auf das kirchliche Leben sprechen die Parochial-Berichte sich im allgemeinen nicht ungünstig aus, der Kirchenbesuch war namentlich auch seitens des männlichen Geschlechts ein reger. In einem Bericht wird der Wunsch laut, daß auch die jungen Kaufleute von ihrer Prinzipalität veranlaßt würden, die Kirche zu besuchen, hier sei aber ein Krebsschaden, den auszuschneiden die Kirche machtlos sei, wenn nicht etwa seitens des Staates und der Kommunen hilfreich eingegriffen würde. Viele der Fabrikanten und Handwerker gönnten ihren jungen Leuten und ihren Arbeitern den Sonntag, wenigstens den Vormittag desselben, nicht, da werde vielmehr wie an Wochentagen gearbeitet, nur etwas weniger vor dem Auge der Oeffentlichkeit. — Im Synodalkreise wurden im vergangenen Jahre 1263 Kinder geboren, wovon 1162 (92%) kirchlich getauft sind, und zwar 2% weniger als im vorigen Jahre. Diese Verminderung liege aber lediglich daran, daß eine auffallend große Anzahl von Kindern bald nach der Geburt wieder verstorben seien. Unter den Geborenen befinden sich auch 39 aus gemischten Ehen, wovon 24, also bald ⅔ in der evangelischen Kirche getauft wurden, ferner sind unter den geborenen 74 uneheliche Kinder. Konfirmirt wurden 841 Kinder, 171 mehr gegen das Vorjahr. Bezüglich der kirchlichen Trauungen spricht der Bericht von einem betrübenden Rückgang, der lediglich auf Rechnung der vier Städte zu setzen sei. Von 310 Paaren, welche die Ehe geschlossen, haben nur 182 die kirchliche Einsegnung der Ehe begehrt, darunter 5 gemischte Paare und 2 geschiedene Personen. Die Zahl der Kommunikanten betrug 4447, 1811 männliche und 2636 weibliche; Privat-Kommunionen fanden 32 statt. Gegen das Vorjahr ist ein Plus von 714 zu verzeichnen. In den einzelnen Berichten wird das Beicht- und Abendmahlsopfer mehrfach als eine veraltete, nicht mehr zeitgemäße Einrichtung und als ein unliebsames Hinderniß des rechten Wirkens bezeichnet, das durch Ablösung baldmöglichst beseitigt werden müsse. Die Gesammtzahl der Verstorbenen beträgt 841, wovon 580 kirchlich beerdigt wurden. Vierzehn Personen traten zur evangelischen Kirche über, zwei aus der katholischen Kirche und zwölf aus dem Dissidententhum. Die Summe der für kirchliche Zwecke dargebrachten Geschenke belief sich auf 2218 M. Ueber das gestern zur Berathung gestellte Proponendum „Hebung des Kirchengesanges" referirte in einem recht interessanten Vortrage Herr Pastor Simon-Benneckenstein, Herr Pastor Lechtleben-Nordhausen über das Proponendum „Die Alkoholfrage". Es kam in der Diskussion hierüber zur Sprache, daß leider hier und da die Abscheulichkeit vorkomme, daß Eltern den Kindern morgens statt Kaffee Branntwein reichten; dadurch werde der Trunkenbold erzogen. Andererseits wurde die Ansicht vertreten, dahin zu wirken, daß Trunkenheit nicht mehr als Milderungsgrund bei Beurtheilung begangener Verbrechen angenommen werde, von dritter Seite wünscht man die Gelegenheit zum Trinken des Alkohols vermindert zu sehen, wie das z. B. durch die sog. gothenburger Gesellschaft in Schweden mit Erfolg geschehe. Dort liegen die Restaurationen in den Händen gen. Vereins, der nur auf 3000 Seelen eine Wirthschaft hält, die unter Administration eines besoldeten Mannes steht. Die gestrige Synode erkannte allseitig den Mißbrauch im Alkoholgenuß als Unheil und drückt den Wunsch aus auf Errichtung anderer Erholungsstätten (öffentlicher Kaffeehäuser), namentlich in den Städten. Die Synode nahm drei Stunden Zeit in Anspruch.

—t. **Mücheln**, 7. Okt. Am Sonnabend verunglückte der Zimmerpolier Ch. Lerche aus St. Micheln, indem er von einem Neubau in Stöbnitz aus bedeutender Höhe herabstürzte. Infolge der erlittenen Verletzungen ist der Mann gestern gestorben. — Auf Rittergut Eptingen ist unter dem Rindvieh die Lungenseuche ausgebrochen; ein großer Theil des Viehes es bereits getödtet.

Vermischtes.

— [Der älteste berliner Dichter,] oder wenigstens der älteste plattdeutsche berliner Poet, vollendete am 6. d. sein 84. Lebensjahr. Es ist der Kanzleirath a. D. David Müller, Großbeerenstraße 31. Es wurde ihm folgende Adresse überreicht:

„Die von Ihnen in Oscherslebischer Mundart herausgegebene Dichtung „Litige Hoop dat Restkieken" hat zwar keine weitere

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841009045/fragment/page=0001
DFG

Verbreitung gefunden; es ist aber doch anerkannt, daß sie eine der besten deutschen Dialektdichtungen ist und in ernster Auffassung des Volkslebens den etwa gleichzeitig erschienenen Schriften des Schweizers Albert Bitzius durch die maßvolle Beschränkung, welche Sie Ihrer Schriftstellerei gegeben haben, würdig an die Seite gestellt werden kann. Auch hat es in Oschersleben und seiner Umgebung in früherer Zeit nicht an Lesern gefehlt, welche diesem kernigen und geistvollen Lehrgedicht vielen Genuß verdanken. Die Unterzeichneten stehen zu den Ortschaften Oschersleben und Hornhausen, wohin Sie sich in treuer Anhänglichkeit an die Heimath sogar während des ersten Jahres nach der Erneuerung des dortigen Bades begeben haben, theils als Bewohner, theils durch verwandtschaftliche Verhältnisse und durch Erinnerungen in Beziehung. Sie können es sich daher nicht versagen, Ihnen ihre Anerkennung mit herzlichen Glückwünschen im Namen der ihnen allen theuren Heimath am Brandsleber Holze zu übersenden!"

Es folgen die Unterschriften des Dr. W. Seelmann, Kustos an der königl. Universitätsbibliothek, des Oberlehrers Pröhle in Berlin, sowie die der meisten Prediger, Lehrer und Aerzte in Oschersleben, Hornhausen und Neuwegersleben.

— [Die höchste Prämie,] die je für ein wissenschaftliches oder künstlerisches Werk gezahlt worden ist, dürfte diejenige sein, die in Petersburg am 1. Dezember 1925 ausgezahlt werden soll — dieselbe beträgt nicht weniger als 1,439,220 Rubel! Kurz vor seinem Tode deponirte nämlich Graf Arantschejew, der langjährige Freund und Berather Kaiser Alexanders I. von Rußland, im Jahre 1833 in der Reichsbank 50,000 Rubel in klingender Münze. Laut Testament soll diese Summe bis zum Jahre 1925 nebst Zinsen unangetastet bleiben, um dann demjenigen zuertheilt zu werden, der zum 1. Dezember 1925, dem hundertjährigen Todestage Kaiser Alexanders I., die beste Geschichte seiner Regierung verfaßt, worüber die petersburger Akademie der Wissenschaft zu entscheiden hat. Zu 4 Proz. verzinst, wird das deponirte Kapital den Betrag von 1,918,960 Rubel ergeben, wovon jedoch nur ¾ — 1,439,220 Rubel — dem Verfasser des gekrönten Werkes zukommen, während mit dem letzten Viertel 479,740 Rubel die sämmtlichen Kosten der Herausgabe des Werkes gedeckt werden sollen.

— [Zieten=Gedenktafel.] Der Verein ehemaliger Zieten=Husaren in Berlin beabsichtigt, an dem Hause Kochstraße 62, in welchem Hans Joachim v. Zieten s. Z. gewohnt hat, eine Gedenktafel anzubringen. Dieser Akt wird mit einer öffentlichen Feier verbunden werden, welche entweder an dem Geburts= oder dem Todestage Zietens, im Februar oder Mai n. J., stattfinden soll.

— [Geschmackvolle Wahlurnen] waren bis jetzt weiße Raben unter den Utensilien, welche wir in den für die Vornahme öffentlicher Wahlen bestimmten Räumen antrafen. In der Regel sind es wunderliche, nicht selten sogar die Komik herausfordernde Gefäße, die zur Aufnahme der wichtigen Stimmzettel dienen. Zwei frühere Gothaer, der Architekt Eelbo und der Bildhauer Deutschmann, die schon kunstvolle Aschenurnen anläßlich der in Gotha zuerst vorgenommenen Feuerbestattungen schufen, sind, der M. Z. zufolge, auf die gute Idee gekommen, auch obengedachtem Mangel abzuhelfen. Das Modell zu einer zweckentsprechenden Wahlurne ist von Eelbo und Deutschmann in der großherzoglichen Centralstelle für Kunstgewerbe zu Weimar ausgestellt, die Ausführung der Hoftöpferei von J. F. Schmidt in Weimar übertragen. Die nach jenem Modell gefertigte Urne erhebt sich 60 cm hoch in Kugelform auf gedrungenem Fuße, zeigt auf der Vorderseite in erhabener Arbeit den Reichsadler, auf der Rückseite zwischen Lorbeer und Eichenlaub die Mahnung: „An's Vaterland, an's theure, schließ Dich an, das halte fest mit Deinem ganzen Herzen!" Der vorschriftsmäßig durch Siegel und Schnur verschließbare Deckel, auf dem ein Löwe ruht, ist mit der passenden Umschrift umgeben: „Keinem zu Lieb' und Keinem zu Leid."

— [Fachschulen.] Die wormser Brauer=Akademie, an welcher acht Lehrer für die einzelnen Fächer des Braugewerbes thätig sind, war nach Maßgabe des vom Direktor Dr. Schneider veröffentlichten Frequenzverzeichnisses im abgelaufenen Unterrichtsjahre von 90 Bierbrauern besucht. Der die Einladung zum Schlußakte begleitende Bericht verbreitet sich über die Konversationsarbeiten, die ausgeführten Versuche, die Versuche zur Begründung der theoretischen Lehren, sowie über die zur Ausführung gekommenen Untersuchungen.

— [Fräulein von Berno,] die Dame welche in Dresden das Unglück hatte aus dem Wagen zu fallen, und welche eine intime Bekannte der Gräfin Czapska ist, hat nachträglich erfahren daß sie in verschiedenen Zeitungen als die Gesellschafterin der Gräfin bezeichnet worden ist. Sie beeilt sich dieser Angabe zu widersprechen.

Handels=, Verkehrs= und Börsen=Nachrichten.

Berlin, 8. Okt. [Priv.=Telegr.] An der Börse wurden heute Raab=Oedenburger Bahnaktien zum Einführungskurse von 27,50 eingeführt. Die Anmeldungen erfahren eine Reduktion.

* Wien, 7. Okt. Heute fand die erste Sitzung des Gläubiger=Ausschusses im Weinrich'schen Konkurse statt. Die Oesterreichische Kredit=Anstalt im Verein mit der Böhmischen Bodenkredit=Gesellschaft und Herrn Kuffler, welche drei Gläubiger am Fortbetrieb der Fabriken, theils durch ihr Pfandrecht auf Weinrichs Rüben, theils durch Rübenwechsel hervorragend interessirt sind, legten Propositionen vor, wonach sie bereit sind, den Betrieb beider Rohzucker=Fabriken sofort aufzunehmen. Der Gläubiger=Ausschuß acceptirte diese Propositionen.

* Wien, 7. Okt. Der Vertrag wegen Uebernahme der neuen 5prozentigen Serbischen Renten=Anleihe zwischen der serbischen Regierung und dem Konsortium, bestehend aus der Oesterr. Länderbank, dem Comptoir d'Escompte de Paris, der Berliner Handels=Gesellschaft, den Bankhäusern Mendelssohn & Co. in Berlin, v. Erlanger & Söhne, Gebr. v. Bethmann in Frankfurt a/M. und der Norddeutschen Bank in Hamburg, ist heute ratifizirt worden.

* London, 7. Okt. (Telegr.) Die Wechsel der Theemaklerfirma Marshall, Fell and Lamb in Mincinglane sind unter Protest zurückgekommen. Die Firma ist an sich nicht bedeutend, gehört aber einer Firmengruppe an, von der bereits zwei ihre Zahlungen suspendirten. Es werden infolgedessen weitere Zahlungseinstellungen erwartet. (B. Z.)

* New=York, 7. Okt. (Telegr.) Der Werth der in der letzten Woche ausgeführten Produkte betrug 7,110,000 Doll.

— Leipziger Malzfabrik in Schkeuditz. Das Bruttoergebniß pro 1883/84 beläuft sich auf 191,424 M. Nach den vorausgegangenen Abschreibungen stellt sich der verfügbare Reingewinn auf 162,886.81 Mark. Die Vertheilung desselben soll wie folgt stattfinden: 5 Proz. Vorzugsdividende an die Aktionäre mit 45,000 M., Dotirung des Reservefonds mit 11,289 M., Tantième 22,578 M., 9 Proz. Superdividende mit 81,000 M., Vortrag auf neue Rechnung 3017 M.

— Aktiengesellschaft für Feilenfabrikation (vorm. C. Schaaf & Comp.). Die für den 7. d. einberufene außerordentliche Generalversammlung wurde unmittelbar nach der Eröffnung geschlossen. Die Einberufung war nämlich durch mehrere Aktionäre auf Grund der handelsrechtlichen Ermächtigung, wie dies das neue Aktiengesetz (Art. 237 H.=G.=B.) normirt, erfolgt. Gegen diese Ermächtigung war seitens des Aufsichtsraths beim Landgericht Beschwerde erhoben worden mit dem Hinweis darauf, daß der Aufsichtsrath schon früher eine außerordentliche Generalversammlung mit der gleichen Tagesordnung zum 28. d. einberufenen habe und daher die handelsrechtliche Ermächtigung zur Einberufung der gestrigen Generalversammlung illusorisch geworden sei. Das Landgericht hat nun in der That der Beschwerde des Aufsichtsraths Folge gegeben und die qu. Ermächtigung aufgehoben, wie dies von dem Notar, Herrn Justizrath Fleck, den erschienenen Aktionären mitgetheilt wurde, mit dem Hinzufügen, daß der Beschluß des Landgerichts einem Gerichtsvollzieher zur Zustellung an die Generalversammlung übergeben wurde, der auch bald eintreffen müsse. Die Aktionäre entfernten sich jedoch, ohne den Gerichtsvollzieher abzuwarten. Angemeldet waren zur Generalversammlung 22 Aktionäre mit einem Aktienkapital von 369,000 M.

Waaren= und Produktenberichte.

Spiritus.

* Berlin, 7. Okt. (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine fester. Gekünd. 80,000 Lit. Kündigungspreis 47,4 M. Loco mit Faß —,— M., pr. diesen Monat 47,4—47,5 bez., pr. Okt.=Nov. 46,5 bez., pr. Nov.=Dez. 46,0—46,1 bez., pr. Dez.=Jan. 46,0—46,1 bez., pr. Jan.=Febr. —,— bez., pr. Febr.=März —,— bez., pr. März=April —,— bez., pr. April=Mai 47,1—47,3 bez., pr. Mai=Juni 47,3—47,5 bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. — 10,000 Proz. loco ohne Faß 46,5 bez., pr. April=Mai —,— M.

* Magdeburg, 7. Okt. (Herm. Walther.) Kartoffelspiritus behauptet. Loco ohne Faß 46,80—47,30 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 48,25 M., Okt. 48,25 M. nom., Nov. 47,75 M. nom., Dez. 47,25 M. nom. für 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus still. Loco ohne Angebot. Okt. 46,50 M. Gd., Nov.=Mai 46,30 M. bez.

* Leipzig, 7. Okt. Per 10,000 Liter=Proz. ohne Faß loco 46,50 M. Gd. Niedriger.

* Breslau, 7. Okt. (Telegr.) Pr. 100 Liter 100 Proz. pr. Okt. 45,00, pr. Okt.=Nov. 44,50, pr. April=Mai 45,10.

* Posen, 7. Okt. (Telegr.) Loco ohne Faß 44,70, pr. Okt. 44,80, pr. Nov. 44,30, pr. Dez. 44,20, pr. Jan. —,—, pr. April=Mai 45,70. Gekündigt — Liter. Fest.

* Stettin, 7. Okt. (Telegr.) Fester, loco 45,80, pr. Okt. 45,30, pr. Okt.=Nov. 46,00, pr. April=Mai 47,10.

* Danzig, 7. Okt. (Telegr.) Pr. 10,000 Liter=Proz. loco 46,00.

* Königsberg, 7. Okt. (Telegr.) Pr. 100 Liter 100 Proz. loco 47,25, pr. Sept.=Okt. 46,50, pr. Frühj. 47,50.

* Hamburg, 7. Okt. (Telegr.) Fester, pr. Okt. 37 Br., pr. Nov.=Dez. 36¾ Br., pr. Dez.=Jan. 36¾ Br., pr. April=Mai 36¾ Br.

* Paris, 7. Okt. (Telegr.) Ruhig, pr. Okt. 45,25, pr. Nov. 45,25, pr. Nov.=Dez. 45,00, pr. Jan.=April 45,25.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* Berlin, 7. Okt. (Amtl. Festst.) Oelsaaten pr. 100 kg. Gekünd. — Winterraps —,—,— M., Sommerraps —,— M., Winterrübsen —,—,— M. Sommerrübsen —,—,—,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine fest. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 50,2 M. Loco mit Faß —,—,— bez. ohne Faß —,—,— M., per diesen Monat 50,2 M., pr. Okt.=Nov. 50,2 M., pr. Nov.=Dez. 50,2 M., pr. Dez.=Jan. —,— bez., pr. Jan.=Febr. 1885 —,— bez., pr. April=Mai 51,6—51,7 bez., pr. Mai=Juni —,— M. Leinöl pr. 100 kg — loco —,— M. Lieferung —,—.

* Leipzig, 7. Okt. Raps per 1000 kg netto loco 240,00 M. bez. Rapskuchen pr. 100 kg netto loco 12,50 M. Br. Rüböl pr. 100 kg netto loco 51,50 M. bez., pr. Sept.=Okt. 52,00 M. Br. Vernachlässigt.

* Köln, 7. Okt. (Telegr.) Rüböl loco 28,00 M., pr. Okt. 27,20 M., pr. Mai 27,80 M.

* Breslau, 7. Okt. (Telegr.) Rüböl pr. Okt. 59,55 M., pr. Okt.=Nov. 50,50 M., pr. April=Mai 51,00 M.

* Stettin, 7. Okt. (Telegr.) Rüböl behauptet, pr. Okt.=Nov. 50,50 M., pr. April=Mai 51,70 M.

* Hamburg, 7. Okt. (Telegr.) Rüböl matt, loco —,— M., pr. Mai 53 M.

* Petersburg, 7. Okt. (Telegr.) Talg loco 60,00, pr. Okt. —,—, Leinsaat loco 15,00.

* Paris, 7. Okt. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Okt. 67,25, pr. Nov. 68,00, pr. Nov.=Dez. 68,25, pr. Jan.=April 69,75.

* New=York, 6. Okt. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 8,00, do. Fairbanks 8,12, do. Rohe & Brothers 8,00.

Petroleum.

* Bremen, 7. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Sehr fest. Standard white loco 7,50 Br., per Nov. 7,60 Br., per Dez. 7,70 Br., per Jan. 7,80 Br., per Febr. 7,90 Br.

* Antwerpen, 7. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19¼ bez. und Br., per Nov. — bez., 19⅜ Br., per Dez. — bez., 19½ Br., per Jan.=März — bez., 19⅝ Br. Fest.

* Hamburg, 7. Okt. (Telegr.) Fest Standard white loco 7,70 Br., 7.65 Gd., per Okt. 7,60 Gd., per Nov.=Dez. 7,75 Gd.

* Stettin, 7. Okt. (Telegr.) Loco 8,35 M.

* Berlin, 7. Okt. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco — M., per diesen Monat 24,2 bez., per Okt.=Nov. 24,0 M., per Nov.=Dez. 24,1 M., per Dez.=Jan. —,— bez., per Jan.=Febr. —,— M., pr. April=Mai —,— M.

* New=York, 7. Okt. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New=York 8 Gd., do. do. in Philadelphia 8 Gd., rohes Petroleum in New=York 6⅝, do. Pipe line Certificates — D. 74⅛ C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 6. Okt. (Ermittl. d. kgl. Pol.=Präs.) Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,30 M., Butter 1,80—2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 3,10—3,80 M.

* Nordhausen, 7. Okt. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,30 M., Kalbfleisch —,80 bis —,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M., Butter 2,20 bis — M., Tafel=Butter 2,60 bis 2,80 M. per 1 kg. Eier Schock 3,20 bis 3,40 M., Käse 4,00 bis — M.

* New=York, 6. Okt. (Telegr.) Speck 10.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 7. Okt. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 124—134 M. nach Qualität, per diesen Monat —,— bez., per Okt.=Nov. —,— M. nom., per Nov.=Dez. —,— M. nom., per Dez.=Jan. —,— bez., per Jan.=Febr. — bez. Türkischer —,— M. Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—220 M. Futterwaare 148—158 M. n. Qual.

* Berlin, 6. Okt. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.=Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—36 M., Speisebohnen, weiße, 26—48 M., Linsen, 26—52 M.

* Leipzig, 7. Okt. Mais pr. 1000 kg netto loco Donau= 130 M. bez. u. Br., amerikanischer 132 M. bez.

* Danzig, 7. Okt. (Telegr.) Erbsen loco 150,00.

* Königsberg, 7. Okt. (Telegr.) Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 145,00.

* Wien, 7. Okt. (Telegr.) Mais pr. Okt. 6,80 Gd., 6,90 Br., pr. Mai=Juni 6,18 Gd., 6,23 Br.

* Pest, 6. Okt. (Telegr.) Mais pr. Mai=Juni 5,71 Gd., 5,73 Br.

* Liverpool, 7. Okt. (Telegr.) Mais 2 d. höher.

* New=York, 6. Okt. (Telegr.) Mais (New) 63½.

Mehl.

* Berlin, 7. Okt. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg brutto incl. Sack. Still. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis —,— M., pr. diesen Monat 19,40 bez., pr. Okt.=Nov. 18,90 bez., pr. Nov.=Dez. 18,80 bez., pr. Dez.=Jan. 1885 —,— bez., pr. April=Mai —,— bez.

* Berlin, 7. Okt. Weizenmehl Nr. 00 23,50—21,75, Nr. 0 21,75—20,25, Nr. 0 und 1 20,00—19,00. — Roggenmehl Nr. 0 20,75—19,75, Nr. 0 und 1 19,50—18,00 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* Paris, 7. Okt. (Telegr.) Mehl 9 Marques ruhig, pr. Okt. 45,50, pr. Nov. 45,10, pr. Nov.=Febr. 45,10, pr. Jan.=April 45,10.

* Liverpool, 7. Okt. (Telegr.) Mehl stetig.

* New=York, 6. Okt. (Telegr.) Mehl 3 D. 35 C.

Kartoffeln.

* Berlin, 6. Okt. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl Pol.=Präs.) 3,75 bis 5,63 M. pr. 100 kg.

* Nordhausen, 7. Okt. Kartoffeln 4,00—4,50 M.

Stärke. Kartoffelmehl.

* Berlin, 5. Okt. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine ruhig. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco — M., per diesen Monat 20,25 M., per Okt.=Nov. —,— M., per Nov.=Dez. —,— Br., per Dez.=Jan. 1885 —,— Br., per Jan.=Febr. —,— bez., per Febr.=März —,— bez., per März=April —,— bez., per April=Mai 20,50 M. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine ruhig. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco — M., per diesen Monat 20,00 M., per Okt.=Nov. 20,00 M., per Nov.=Dez. —,— bez., per Dez.=Jan. 1885 20,25 bez., per Jan.=Febr. —,— bez., per Febr.=März —,— bez., per März=April —,—,—,— bez., per April=Mai 20,50 M. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine unver. Gek. — Ctr. Loco —,—, per diesen Monat 11,20 M., per Okt.=Nov. —,— M., per Nov.=Dez. —,— M., —,— Gd., per Dez.=Jan. —,— Br., —,— Gd., per Jan.=Febr. —,— Br., —,— Gd.

Baumwolle.

* Liverpool, 6. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig. Surats unver. Middl. amerikanische Okt.=Lieferung 5⁴¹⁄₆₄, Okt.=Nov.=Lieferung 5⅝, Nov.=Dez.=Lieferung 5⅝, Dez.=Jan.=Lieferung 5⅝, Jan.=Febr.=Lieferung 5⁴³⁄₆₄, Febr.=März=Lieferung 5²³⁄₃₂, März=April=Lieferung 5⁴⁹⁄₆₄, April=Mai=Lieferung —,—, Mai=Juni=Lieferung — — d.

* New=York, 6. Okt. (Telegr.) Baumwolle in New=York 10⅛, do. in New=Orleans 9⅞.

Wolle.

* Manchester, 7. Okt. (Telegr.) 12r Water Armitage 6⅝, 12r Water Taylor 6⅞, 20r Water Nicholls 8¼, 30r Water Clayton 9⅛, 32r Mock Townhead 9⅛, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10⅝, 32r Warpcops Lees 8½, 36r Warpcops Quali. Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10¼, 60r Double courante Qual. 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/64r 176. Fest.

* Bradford, 6. Okt. (Telegr.) Wolle flauer, Realisirungen, Käufer zurückhaltend, da Konsumenten genügend Vorrath haben, Garne stetig, Stoffe besserer Begehr für den Kontinent.

Metalle. Kohle.

* Breslau, 7. Okt. (Telegr.) Zink fest.

* Amsterdam, 7. Okt. (Telegr.) Bancazinn 47⅝.

* Glasgow, 7. Okt. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. 7 d.

* Glasgow, 7. Okt. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 41½ sh.

Telegraphische Kursberichte. [Privat=Telegr.]

Berlin, 8. Oktober, 1 Uhr 40 Min. nachm.

Fonds=Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	103,60	Laurahütte	103,90
4½% do. do.	102,90	Dortmunder Union St.=P.	70,75
4% Landsch. Ctr.=Pfdbr.	102,00	Oesterreichische Kreditakt.	476,00
Breslau=Schw.=Freibrg.	116,75	Franzosen	511,50
Mainz=Ludwigshafener	111,75	Lombarden	250,50
Marienburg=Mlawkaer	81,40	Galizier	113,20
Mecklenb.=Frdr.=Franzb.	209,60	4% Oesterr. Goldrente	86,10
Oberschlesische Eisenbahn	276,60	4% Ungarische do.	77,70
Ostpreußische Südbahn	101,75	5% Russ. 1877er Anleihe	97,75
Diskonto=Kommandit	196,75	4% do. 1880er do.	78,40
Darmstädter Bank	151,60	Russische Noten	207,00
Deutsche Bank	150,50	Tendenz: ziemlich fest.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide=Börse.

Weizen: April=Mai 159,50, Mai=Juni 161,00, matt.
Roggen: Sept.=Okt. 143,25, April=Mai 137,00, schwach.
Hafer: Sept.=Okt. 128,50, April=Mai 127,25, ruhig.
Rüböl: Sept.=Okt. 50,50, April=Mai 52,00, ziemlich fest.
Spiritus: loco 46,60, Sept.=Okt. 47,20, April=Mai 47,10, matt.
Petroleum: Sept.=Okt. 24 20, Nov.=Dez. 24,10, ruhig.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Die Schleuse zu Niegripp passirten am 7. Oktober: Schiffer Freidank, Kantholz a. Magdeburg. Stellmacher, Zuckerrüben n. Saale. Dörband, desgl. Ehrlich, leer n. Schandau. Kaupsch, leer n. Magdeburg. Feder, Zuckerrüben n. Magdeburg. Scheibitz, leer n. Schandau. Felgenträger, desgl. Kissauer, degl. Walzke, desgl. Michel, Kantholz n. Schönebeck. Meier, desgl. Reuther, leer n. Schönebeck. Holzhausen, leer n. Schandau. Quitsch, leer n. Magdeburg. Seefeld, leer n. Schandau. Grundmann, Thon n. Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Synagogen=Gemeinde. Festgottesdienst im **Saale des Volksschulgebäudes.** Freitag, den 10. Okt., vorm. 6½ Uhr und abends 5¼ Uhr Gottesdienst. Sonnabend, den 11. Okt., vorm. 8½ Uhr Gottesdienst, 10 Uhr Predigt, abends 6 Uhr Gottesdienst. Sonntag, den 12. Okt., vorm. 8½ Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 6. Oktober.

Aufgeboten: Der Schriftsetzer Ernst Hermann Seebach und Henriette Amalie Renaud (Bern und Cuarnens). Der Thonwaarenfabrikant Heinrich Wilhelm Emil Schulze und Karoline Amalie Augustine Kaiser (Straach und Wilhelmstr. 16a). Der Maurer Heinrich Karl Wolf und Emma Fischer (Schülershof 6 und Mücheln). Der Kaufmann Friedrich Moritz Karl Renner und Engline Wilhelmine Kluge (Halle und Thalheim).

Geboren: Dem Schneider Paul Bürger ein S., Paul Richard (Kl. Ulrichstr. 19). Dem Bahninvaliden Friedrich Gottlieb Wagner eine T., Martha (Lilieng. 3). Dem Dachdecker Albert Rocker ein S., Karl Friedrich Albert (Oberglaucha 17). Dem Diener Wilhelm Deparade eine T., Karoline Wilhelmine Agnes (Thorstraße 10). Dem Kaufmann Maximilian Reschke ein S., Robert Wilhelm Bernhard (Poststr. 1). Dem Portier Karl Dönau eine T., Ida Elisabeth Martha (Meckelstr. 1). Dem Schmied Karl Heidrich eine T., Klara Lina (Martinsg. 17). Dem Schuhmacher Albert Ahrens ein S., Albert Karl August (Weingärten 19). Dem Tischlermstr. Karl Engelmann eine T., Wilhelmine Marie (Schützeng. 11). Dem Arbeiter Ferdinand Gramatzky ein S., Paul Albert (V. d. Steinthor 6). Dem Steinhauer Karl Söllinger eine T., Martha Frieda (Oberglaucha 17). Dem Kaufmann Adolf Dehne eine T., Elisabeth (Schimmelstr. 6). Dem Kutscher Eduard Moritz eine T., Martha Emma (Thalg. 1). Dem Handarbeiter Bernhard Rickel ein S., Paul Willy (Charlottenstr. 1). Dem Schneidermstr. Robert Näser eine T., Emilie Ernestine Frieda (Steinbocksg. 2). Ein unehel. S. (Schmeerstr. 17/18). Dem Gastwirth Karl Hackemesser ein S., Wilhelm Paul (Markt 2).

Gestorben: Des Wagenschreiber Adolf Keller T., 18 T., Darmkatarrh (Bauhof 1). Des Gelbgießer Adolf Bethge T., todtgeb. (Gr. Ulrichstr. 47). Der Rentier Johann Gottfried Fiedler, 78 J. 1 M. 22 T., Altersschwäche (Karlstr. 24). Des Fabrikarbeiter Arthur Haacke T. Antonie Amalie, 6 M. 5 T., Atrophie (Diemitz). Der Geschirrführer Hermann Steinhäuser, 29 J. 11 M. 1 T., Tetanus. Der Ziegelmeister Hermann Georgi, 34 J. 9 M. 24 T., Wirbelsäulenfraktur. Die Wittwe Friederike Hartmann geb. Schmidt, 59 J. 1 M. 12 T., eingeklemmter Bruch (Klinik). Des Drechsler Friedrich Woehlmann S. Otto, 6 M. 14 T., Atrophie (Wuchererstr. 22). Der Krämer Mato Frankovik, 45 J., Schwindsucht (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 8. Okt.

Stadt Hamburg. Bürgermeister Dr. Petersen m. Diener u. Frau Dr. Weidlich a. Hamburg. Gräfin v. d. Goeben m. Dienerschaft a. Dresden. Frau Fabrikbes. Goette m. Fam. a. Halberstadt. Lieut. Gramich m. Gem. a. Bayreuth. Baumeister Fischer, Frau Meyer u. Frl. Farchow a. Berlin. Arzt Dr. Kirst a. Amerika. Fabrik. Wens a. Bielefeld. Frau Oppenheim m. Frl. Tochter a. Braunschweig. Kaufleute: Lucke m. Fam. a. Halle a/S. Mertens u. Sperrschneider a. Magdeburg. Schüller, Lehne u. Arnhold a. Leipzig. Petschmann a. Nordhausen. Heck a. Paris. Steinle a. Harburg. Reifenberg a. Mainz. Malmberg, Lintz u. Fabian a. Hamburg. Hinzenberg a. Rheydt. Salomon, Mautner, Reichert u. Kuttner a. Berlin. Kahn a. Mülhausen i/E.

Kronprinz. Grundbes. Sachse a. Lemberg. Frl. O. u. H. Bertram a. Hamburg. General=Agent Weirauch a. New=York. Fabrikbes. Schilding a. Chemnitz. Kaufleute: Piokowsky u. Pincus a. Berlin. Brabant a. Minden. Renner a. Fürth. Mayer a. Frankfurt. Baumgarten a. Karlsruhe. Specht a. Köln. Freymann a. Soest. Herzog a. Gotha. Rietschel a. Hannover. Böttcher a. Selb. Kunze a Magdeburg. Herling a. Greiz.

Goldene Kugel. Berg=Insp. Steinhoff u. Insp. Plachtzik a. Gleiwitz. stud. med. Zahn a. Baden=Baden. Stud. d. Zahnarzneikunde Hille a. Hamburg. Dr. med. Ullmann a. Gotha. Graf v. Hagen a. Möckern b. Magdeburg. Frl. Sauer a. Weida. Rentier Raebel a. Berlin. Prof. Dr. Hempel u. Offizier v. Rechenberg a. Wien. Fabrik. Hartwig a. Mühlhausen. Arzt Dr. Schrader a. Posen. Kaufleute: Schlieper a. Grimma. Fritsch a. Posen. Wartmann a. Großbreitenbach. Wilde a. Roßwein. Lemberg a. Reichenbach. Gottschalk, Winter u. Behrendt a. Berlin. Brandis a. Magdeburg. Fuhrmann a. Werdau.

Goldener Ring. Rittm. v. Bock a. Grimma. Insp. Krause a. Dietendorf. Rechnungsführer Beyer a. Salzbrunn. Rentiers: v. d. Hitt a. Berlin u. Nathan m. Frl. Tochter a. Hannover. Amtsrichter Ay a. Leipzig. Offizier v. d. Goltz a. Posen. Dr. v. Sydow a. St. Petersburg. Brauereibes. Stebermann a. Kitzingen. Chem. Albersheim a. Waltershausen. Dir. Peschke a. Elberfeld. Bankdir. Erichsen m. Gem. a. Stockholm. Oberstlieut. v. d. Heyd a. Spandau. Kapitän Hempel m. Gem. a. Hamburg. Dr. med. Weil a. New=York. Landw. Hochheimer a. Waldheim. pr. Arzt Unbekannt a. Triest. Kaufleute: Karschner u. Schwarz a. Leipzig. Hempel a. Hohenstein. Halpaap, Behrend, Markendorf u. Schnap a. Berlin. Daeschler a. Solnhofen. Schreck a. Haspe. Kunze a. Görlitz. Fränkel a. Sonnenburg. Hilse a. Bunzlau. Bernhard a. Guben. Wagner a. Hannover.

Preußischer Hof. Modistin Frau Horn a. Magdeburg. Rentiere Frau Lindner a. Dresden. Dr. med. Riedinger u. Baurath Rossek a. Brünn. Dir. Haschke m. Sohn a. Wien. Referendar Dr. Boening a. Torgau. Pastor Bando a. Brachstedt. Brauereibes. Köhler m. Fam. a. Verden. Baumstr. Engelmann a. Bautzen. Forsteleve Krause a. Mannheim. Gutsbes. Schaeffer a. Themar. Insp. Schilling a. Stargard. Kaufleute: Jaenichen a. Magdeburg. Heintze a. Solingen. Klemm a. Halle. Raubold a. Dresden. Lange a. Braunschweig. Bellmann a. Berlin.

Stadt Berlin. Gymnasiallehrer Dr. Schulze a. Hirschberg. Künstler Mesiini m. Gem. a. Wien. Vers.=Insp. Eberhardt a. Koblenz. Bürgermstr. Gräfe a Nettau. Lehrerinnen: Frl. Naether u. Frl. Weidner a. Berlin. Insp.: v. Ernstenthal a. Spandau. Gutsbes. v. Ernstenthal a. Wismar. Kaufleute: Perlich a. Berlin. Herzog a. Hannover. Schmidt a. Köln. Bolbrügge a. Grabow. Schaaf a. Haspe.

Stadt Dresden. Steinbruchbes. Gehrmann u. Oekon. Michael a. Hunderburg. Mühlenbes. Reibert a. Bitterfeld. Konditor Duchhardt a. Lauterbach. Kronprinzl. Kastellan Bennewitz a Berlin. Priv.: Frl. Hoch a. Gumbinnen u. Frau Rothmann a. Magdeburg. Kaufleute: Klauß u. Voigt a. Magdeburg. Hesse, Winter u. Beer a. Berlin. Hedermann a. Barmen. Steffens a. Mühlhausen. Klaunick a. Thorn.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841009045/fragment/page=0002

7—10,000 Thaler werden zur 1. Hypothek auf ein neues Haus jetzt oder später gesucht. Feuerkasse 15,000 Thlr. Näheres Albrechtstraße 22, I.

33,000 Mk. auf 1. Stadthypothek **gesucht.** Offerten unter **H. S. 8237** befördern **J. Barck & Co.**

Zu pachten gesucht.

Gutgehende Geschäftsläden, Bäckereien, Restaurationen werden von zahlungsfähigen Reflektanten zu pachten gesucht. Näheres
Bölbergasse 1. G. Werner.
Briefliche Anfragen sind zur Rückantwort 20 ₰ in Marken beizulegen.

Ein kleiner Laden sofort zu vermiethen **Hanfstack 4.**

Ein großer **Laden** mit Stube, Keller 2c. für 80 Thlr. sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Zu erfr. **Harz 16,** II.

Ein schöner trockener **Keller** mit Wasserleitung versehen, auch für Kartoffeln, Gemüse oder Obst Aufbewahrungsort, ist zu vermiethen. Näh. bei **J. Barck & Co.**

Ein **großer geräumiger Keller** in der Märkerstraße, Eingang von der Straße, in früheren Jahren von Herrn Brauereibesitzer **W. Rauchfuß** benutzt, und besonders zum Flaschendiet- oder ähnlichen Geschäft geeignet, ist sofort zu vermiethen u. 1. April 1885 zu beziehen. Näh **gr. Märkerstr. 23,** Hof links I.

Gr. Hofraum, zwei Einfahrten, mit gr. Stall, billig zu vermiethen. Wo? sagt **H. Gräfe,** gr. Märkerstr.

Zu vermiethen großer Berlin 13

zum 1. April nächsten Jahres sämmtliche Parterre-Räumlichkeiten im Vorder- u. Hintergebäude. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Marienstraße 8

1. und 2. Etage, je eine getheilte Wohnung, eine Wohnung mit Tischlerwerkstatt per 1. April zu vermiethen.

Große Steinstraße 11

ist die halbe elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Piecen, Küche, Mädchenkammer 2c., per 1. April 85 wegen Ankaufes des jetzigen Miethers zu vermiethen. Anzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags.

Dachritzgasse 1
ist die **II. Etage, 4 heizbare Zimmer 2c.** sofort oder später zu **vermiethen und zu beziehen.** Näheres **gr. Ulrichstraße 16.**

Eine **Wohnung** für 65 Thlr. zu verm. u. sof. zu bez. **Thurmstraße 2.**

Die **Wohnung,** St., K., K. nebst großer, heller, heizbarer Werkstatt, welche der Geschirrfabrikant Herr Sattlermstr. **Harnisch** in meinem Hause seit längeren Jahren bewohnt und ein rentables Sattlergeschäft betrieben hat, ist zum 1. Januar zu vermiethen.
Franz Taatz.

Die herrschaftliche **Bel-Etage** meines Hauses **Wittekindstraße 13** ist per 1. Januar zum Preise von 400 ℳ p. a. zu vermiethen.
Alb. Metze, Zimmermeister.

Stube, Kammer und Küche an ruhige, kinderlose Leute v. 1. Jan. oder 1. April 1885 zu vermiethen. Näheres bei Haasenstein & Vogler, Leipzigerstraße 2.

Henriettenstraße 8 Parterre-Wohnung 1. April zu vermiethen.

Die von Herrn Zahnarzt **Kneisel** bewohnte 1. Etage, 5 heizbare Zimmer, 3 K., K., Zub. **gr. Steinstraße 18,** Hotel Hamburg gegenüber, ist 1. April 1885 zu vermiethen, auf Wunsch des jetzigen Miethers früher zu beziehen. Näheres in der **Putzhandlung** daselbst

Eine Wohnung,

bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, z. 1. April 1885 zu beziehen **Thurmstr. 3.**

Wohnung für 48 Thlr. zu verm. und gleich zu beziehen Lindenstraße 5.

Eine Wohnung im Preise v. 300 bis 400 ℳ wird **per sofort gesucht.** Offerten beim Goldarbeiter **Walther Hempel,** Leipzigerstraße, abzugeben.

Wilhelmstraße 23
2 herrschaftl. **Wohnungen** mit allem Zubehör u. Pferdestall p. 1. April 85 zu vermiethen. **Hermann Bogler.**

Ein **anst. Mädchen findet Wohnung gr. Berlin 17, II.**

Zu vermiethen eine Wohnung für 110 Thlr., 1. Jan. 85 beziehbar, gesunde Lage, 1 Treppe, Merseburgerstraße 8.

Wohnung (52 Thlr.) von zwei Leuten 1. Januar zu beziehen Königstraße 25.

Eine Wohn., 156 ℳ, 1. Nov. zu bez **gr. Brauhausstraße 16** im Laden.

Eine **Wohnung** für 36 Thlr. an einz. Leute zu verm. **Schmeerstraße 15.**

Stube mit oder ohne Möbel zu vermiethen **Schmiedstraße 7,** p.

Großer Berlin 14

ist eine Wohnung für 600 ℳ zu vermiethen und ev. gleich zu beziehen.

Wohnung, II. Etage,

2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen Rathhausgasse 3 4.

Wohnungen

werden zu miethen gesucht durch das Wohnungs-Nachweis-Bureau **Bölbergasse 1. G. Werner.**

Bernburgerstraße 34b
ist eine **herrschaftliche Wohnung,** 6 Zimmer, Küche, Badezimmer und Nebenräumen zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Landwehrstraße 17a
schöne **herrschaftliche II. Etage** an eine ruhige Familie jetzt oder später zu vermiethen.

Wuchererstraße 10 I. Etage, 7 Piecen u. Küche, **1000 Mark,** per 1. April.

Wuchererstraße 9 I. Etage, 7 Piecen u. Küche, **900 Mark,** event. **sofort.** Näheres **Wuchererstraße 10, 2 Treppen.**

Leipzigerstraße 3
ist in der III. Etage eine **Wohnung** von 3 Stuben, mehreren Kammern, Kch u. s. Zubehör zum 1. April f. J. zu vermiethen. Näheres **Mühlweg 36.**

Eine Wohnung für 35 Thlr., 3 Tr., eine Wohnung für 54 Thlr., 2 Tr., per 1. Januar 1885 zu vermiethen **Alter Markt 33.** Näheres im Geschäft bei **Adolph Glaw,** Alter Markt 34.

Ein Logis ist weggzgh. z. 1. Nov. für kinderl. Leute für 36 Thlr. zu vermiethen **Karlstraße 1,** II.

Eine **Wohnung,** 70 Thlr., 1. Jan. zu beziehen **Wilhelmstraße 4.**

Wohnung zu 160 ℳ zu verm. Zu erfr. gr. Klausstraße 13 im Seifenladen.

1. Etage, 3 Stuben, 2 K., Küche, Speise- und Bodenkammer nebst Zubehör, für 400 ℳ zum 1. Januar zu verm. Wo? sagen **J. Barck & Co.**

Stube u. Kammer sofort an einzelne Frau zu verm. Barfüßerstraße 15, I.

Zum 1. Jan. w. von stiller Fam. eine **Wohnung** mit 4 Piecen bis zu 300 ℳ **gesucht,** womögl. part. mit Gartenben., in d. neuen Stadt- oder Neumarktviertel. Offerten bef. sub **O. f. 32076 Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

2 einz., anst. Leute suchen sofort eine **Wohnung** im Preise von 150—200 ℳ. Adressen unter **W. 2827** an die Exped. dieser Ztg.

Wohnungs-Gesuch.

Zwei einzelne ältere Leute suchen eine kleine Wohnung per sofort oder 15. Oktober. Näh. sagt die Exp. d. Ztg.

Barfüßerstr. 8, 2 Tr. möblirte Zimmer zu vermiethen.

Möbl. Wohnungen zu verm., sofort beziehbar Merseburgerstraße 8.

Frdl. möbl. Stube u. K. f. 1 Herrn, auf Wunsch mit Mittagst. gr. Berlin 8.

Möbl. Stube u. K. sofort zu vermiethen **Steinweg 47, I.**

1 oder 2 Herren finden gut möblirte **Wohnung** mit sep. Eing. Näh. bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Möbl. Wohn. zu verm. Brüderstr. 9, II.

Frdl. möbl. Zimmer kl. Märkerstr. 8.

Fein möbl. Zimm. m. Kab. Spiegelg. 13, II.

Frdl. möbl. Zimmer kl. Märkerstr. 8, p.

Frdl. möbl. Stube u. Kab. Charlottenstraße 9, III. Das. 1 Clavier **billig** z. vk.

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen kl. Ulrichstraße 1b, III.

Kl. möbl. Stübchen als Schlafstelle Sonntag zu beziehen Schülerhof 12.

Großes möbl. **Zimmer** an 1 oder 2 Herren habe in erster Et. zu verm. **Franz Schlitte,** gr. Märkerstr. 21, I.

Möbl. Wohn. verm. Mittelstr. 8.

Möbl. Wohn. gr. Ulrichstr. 52. H. Günther

Fein möbl. St. m. K. an 1 o. 2 Hrn. sof. oder 15. Oft. zu v. Schmeerstr. 23, II.

Frdl. Stube mit Schlafzimmer, part., im Königsviertel, möbl., zu vermiethen. Zu erfr. in der Exped. dieser Ztg. [516.

G. möbl. Wohn. zu vm. Brüderstr. 13, I.

Eleg. möbl. Wohnung Jägerplatz 3.

Frdl. möbl. Zimmer Parkstraße 11, 2 Tr.

Möbl. Stübch. billig gr. Ulrichstr. 27, II.

Gut möbl. Stube u. Kammer sof. zu bez. Kerzerplan 3, I., an der Poststraße.

Möbl. Stube u. Kammer zu verm. Giebichenstein, Burgstraße 38.

Anständiger Herr findet **Kost und Logis Henriettenstraße 3, I.**

Anst. Schlafst. Leipzigerstr. 95, Hof II.

Anst. Schlafst. offen Gerbergasse 15.

Anst. Logis mit Kost Schmeerstr. 11 i. L.

Fr. Schlafst. bei Schulze, Augustastr. 13.

Anst. Schlfst. m. od. o. K. Georgstr. 6, III. r.

Anst. Schlafstelle m. K. Lindenstraße 6, I.

Anst. Schlafstellen Martinsgasse 7, H. I.

Anst. Schlafstelle verm. Luckengasse 12.

Anst. Schlfst. mit K. Augustastr. 11, H. II.

1 j. Kaufm. s. Mitbew. Töpferplan 10, II.

Junge Damen, welche sich im **Französischen** auszubilden wünschen, finden im Hause des Herrn Professor **Nicole** zu Lausanne ein angenehmes Familienleben, verbunden mit allen Vortheilen eines guten Unterrichts. Nähere Auskunft durch Frau Dr. **Brieger,** Wilhelmstraße 16a, I.

Pension

für eine Schülerin der oberen Klassen hier gesucht. Gefl. Preis-Off. sub **O. 2820** bef. die Exp. d. Ztg.

Einen **Tischlergesellen** sucht sofort **R. Beser,** Brunoswarte 16.

Ein **Gärtner,** Mitte der 30er, Inhaber einer Wirthsch. von 7 Mrg. auf dem Lande, wünscht sich entspr. zu verheirathen. Junge Mädchen oder Wittwen mit etwas Vermögen, welche auf das reelle Gesuch eingehen, bitte ihre Adr., nicht anonym, unter **F. z. 32087** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6, einzusenden.

3 tüchtige Rasenr- und Friseur-Gehülfen

finden sofort Stellung. Gehalt pro Monat 45—60 ℳ und freie Station. Auch finden

2 Lehrlinge

unter günstigen Beding. Aufnahme bei **Martin Hirt, Friseur, 3. Geschäft Leipzigerstraße 12.**

Einen tüchtigen, selbständigen, unverheiratheten **Wagensattler** sucht zum sofortigen Antritt bei dauerndber Arbeit. Eisleben, im Okt. 1884.
Herm. Wenck, Wagenfabrik.

Kellner-Lehrling

zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Ein ordentl. Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit sucht Stelle zum 15. Okt. oder 1. Nov. Zu erfr. Kerzerplan 3, II.

Eine Mehlverkäuferin,

auch in der Küche nicht unerfahren, wird wegen Verheirathung der jetzigen Mamsell sofort gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschriften nehmen unter B. D. 652 Haasenstein & Vogler, Halle a/S. entgegen.

Gesucht ein gesetztes **Mädchen** für Alles von außerhalb zum 1. Nov.
Karlstraße 16, 2 Tr.

Ein ordentliches **Mädchen** von außerhalb sofort gesucht. Näheres bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Geübte Näherinnen für wollene Hemden ges. **M. Wienicke, Magdeburgerstr. 40, II.**

Eine Wittwe ohne Kind, 50 J., welche ihre schönen Möbel, einige 100 ℳ besitzt, wirthschaftl. u. sparsam ist, möchte einen Landwirth, ihren J. angem., heirathen. Offerten sub **Z. a. 32081** befördert **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Die **unterzeichnete Lehrerin,** welche 15 Jahre im **Auslande** gewesen, wünscht **Unterricht** in der **englischen** und **französischen Sprache zu ertheilen. Bertha Krusikat, 37 Geiststraße, Albrechtstr.-Ecke.**

Hüte w. bei billigster Preisstellung geschmackvoll garn. Kaulenberg 1, II. l.

Eine ord. **Waschfrau** sucht Wäschen oder Aufwartung Brunnengasse 11, H. I.

Ein geehrten Publikum empfiehlt sich ein Tischlermeister zum
Aufpoliren und Repariren.
Bestell. an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr.

Clavier-Musik

zu Kränzchen, Bällen 2c. übernimmt **F. Rewitzsch, Taubenstr. 9, I.**

Neu! Neu!

A. Lewinsky aus **Berlin kauft und zahlt die höchsten Preise** für **getragene Kleidungsstücke. Militairuniformen, altes Gold und Silber, Tressen u. s. w. Töpferplan 7.**

Ein Stehpult

billig zu verk. **Weideuplan 2c.**

Gegen Ratten, Mäuse,

Schwaben, überhaupt alle schädlichen Thiere wird sichere Hülfe gewährt.

Meine Giftpillen gegen

Feldmäuse und **Hamster** unübertroffen. Bei Partieen auch Franko-Zusendung. **D. Feller,** Chemiker, **Bärgasse 4.**

Zwei **Heiz-** und **Koch-Oefen,** zwei gute **Fenster** verk. billig Geiststr. 50. Auch ist daselbst im Laden ein seidener **Regenschirm** stehen geblieben.

Heu, Stroh, Häcksel- und Kartoffel-Verkauf im **Gasthof zur Weintraube,** Geiststraße 61.

Abonnement-Concerte.

Im Laufe des Winters finden wie früher **5 grössere Symphonie-Concerte** mit namhaften Solisten statt.

Ein Sperrsitz für 5 Concerte kostet	Mark	11,—
ein einzelnes Concert mindestens	„	3,—
Ein ungesperrter Platz für 5 Concerte	„	7,50
ein einzelnes Concert mindestens	„	2,—.

Die bisherigen Plätze bleiben den geehrten Abonnenten **nur bis spätestens Sonnabend den 18. October reservirt.**
Anmeldungen nehmen an die Herren **Meyer & Stock** (Koestler), Poststrasse 9. **Die Billets können sogleich entnommen werden.**
F. Voretzsch.

Weinstuben zum „Vater Rhein"

Filiale der Weingroßhandlung von F. A. Jordan
empfiehlt
Prima Holländ. Austern,
à Dutzend 2,10 ℳ,
sowie
reingehaltene **Rhein- und Moselweine,**
per Fl. von 1 Mark an.
Heinrich Tischbein, gr. Märkerstr. 14.

Fr. Gieseke's Restaurant.

Hiermit zeige ich meinen hochgeehrten Gästen an, daß ich meine Lokale renovirt und vergrößert habe.
Heute Mittwoch I. Gesellschafts-Abend
mit Pfannkuchenschmaus und **ein Gläschen ff. W. Rauchfusser.**

Wichtig für Pferdebesitzer.

Hierdurch erlaube ich mir auf meine schon seit Jahren mit großem Erfolg eingeführten **wasserdicht präparirten Pferdedecken** aufmerksam zu machen und dieselben als Ersatz der theuren Lederdecken zum Schutz der Pferde bei Regenwetter zu empfehlen. Preis à Paar 15, 18 ℳ und größte Sorte, für schwere Percherons, zu 21 ℳ, complett mit Lederzeug.
Halle a/S. Louis Cerf, Blücherstr. 6.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr **Martinsgasse 5,** sondern
Augustastraße 12.
J. Selka, Schuhmachermstr.

Eine Frau sucht Beschäft. im Waschen und Scheuern kl. Schlamm 10, 1 Tr.

Eine geübte **Schneiderin** empf. sich in u. außer dem Hause Wettinerstr. 15, p.

Eine geübte **Plätterin** empf. sich in u. außer dem Hause Henriettenstraße 13.

Ich besorge den Kauf und Verkauf von Grundbesitz. Generalagent Reiche, Friedrichstr. 4.

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Ausbessern** mit oder ohne Maschine **Große Steinstraße 3, 2 Tr.**

Winterhüte werden in und außer dem Hause auf's **Modernste** angefertigt **Bernburgerstraße 8, III.**
P. P.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich **Friedrichstr. 6** ein **Posamentier- und Wollwaaren-Geschäft** und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, **allen Wünschen** zu entsprechen.
Halle a/S. Hochachtungsvoll
Albert Müller.

Ein **stud.** wünscht gegen mäß. Honorar **Privatstunden** zu ertheilen ev. eine Hauslehrerstelle zu übern. Gef. Off. u. **C. 2809** werden erb. i. d. Exp. d. Z.

Meiner werthen Nachbarschaft zur gütigen Mittheilung, daß ich das **Geschäft Henriettenstraße 29** übernommen habe und stets die frische gute **Thüringer Tafelbutter,** feinen Kuhkäse, Kartoffeln u. grüne Waare, sowie Erfurter Lemöl u. s. w. führen werde. Um gütigen Zuspruch bittet **O. Eiring,** Henriettenstraße 29. — Daselbst ist eine noch **neue Wanduhr billig** zu verk.

Guter Privat-Mittagstisch Niemeyerstraße 21, part. Daselbst ein **schön möbl. Zimmer** sofort.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

Eine **Winde** mit langem Seil zu verkaufen **gr. Wallstraße 42.**

Gebrauchte Möbel, Betten, Wäsche u. **Kleidungsstücke** kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise. Off. bei **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6 abzug. unter **O. f. 32090.**

3 Betten,

eiserne Bettstellen mit Federbetten ev. mit Strohmatr., für Schlafsurschen pass., sind billig zu verk. **Bechershof 6.**

Reisigbesen, starke u. festgebunden, à Schock 7,50 ℳ, erhielt gr. Zusendung **J. M. Sträßner,** Bernburgerstr. 13.

Gut erhaltene Möbel u. Hausgeräthe preiswerth zu verkaufen Bechershof 12, 2 Tr.

Hirtengasse 7 gute Drehrolle zum Gebrauch.

Ein leichter 2rädriger hoher **Bierwagen** mit Flaschenkasten wird gekauft bei **H. Zander,** Bahnhofstraße 7.

Ein **Einspänner-Rollwagen zu kaufen gesucht.** Adr. sub **E. f. 32073** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

1 Estrade, 1 gr. Brühfaß, 1 gr. Waschwanne preiswr. zu verk. Taubenstr. 6.

2 Einsp.-Leiterwagen stehen zum Verkauf Klausthorvorstadt 6a.

Ein möglichst kleines altes **Sopha** zu kaufen **gesucht.** Offerten mit Preis unter **N. 2819** an die Exp. d. Ztg.

Interims-Stadt-Theater.

Mittwoch den 8./10. 16. Ab.-Vorst.: **Böse Zungen.** Schauspiel in 5 Akten von H. Laube.
Donnerstag: **Geschlossen.**
Freitag den 10./10. 17. Ab.-Vorst.: **Ultimo.** Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.

Restaurant zur Glocke

Rathhausgasse 14.
Donnerstag den 9. Oktober
Schlachtfest
wozu freundlichst einladet
F. W. Franke.

Zum Hofjäger.

Den Herrschaften, welche geneigt sind, an dem **Freitag den 10. d. Mts.** stattfindenden **Eröffnungsessen** Theil zu nehmen, zur Nachricht, daß die Liste im Lokal ausliegt.
Um recht zahlreiche Betheiligung bittet
L. Eberhardt.

Bauer's Brauerei.

Heute Donnerstag **Schlachtefest.**
Fritz Träger.

Ad. Schönherr's Restaurant,

Thorstraße 11.
Heute Donnerstag Schlachtefest.

Restaurant zum Fischhaus.

Ueberfahrt nach der Rabeninsel.
Freitag den 10. d. M. Karpfen-Essen.
O. Heffmann.

Sonnabend den 11. Oktober
General-Versammlung des Gärtner-Vereins Viola
zu Halle a/S.
Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Verhandlung der Krankenkasse und Verbandsangelegenheit.
Anfang 9 Uhr.

Zur Berichtigung des Referates in Nr. 235 dieser Zeitung, die Versammlung in Café David betreffend, erkläre hiermit, daß ich nicht als Vertreter der Innung, sondern nur für meine Person dort anwesend war.
C. Doenitz, Zimmermeister.

Berichtigung. In dem Inserat **B. Stolze's Blumenbazar** in Nr. 235 ist nur zu lesen: „künstliche Brautgarnituren", das eingeklammerte Wort „**Kissen**" ist durch ein Versehen mit gesetzt worden.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Gestern Mittag ½1 Uhr verschied meine liebe Frau **Anna** geb. **Klitzsch** am Herzschlag.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen: Ernst Lerchner und Kinder.
Halle a/S., den 7. Oktober 1884.
Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachmittag 4 Uhr statt.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 12¼ Uhr endete nach kurzen aber schweren Leiden unsere kleine liebe **Hedwig,** was tiefbetrübt anzeigen
Karl Fischer und Frau geb. **Fiedler,** Schmiedstraße 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841009045/fragment/page=0003

Zur Reichstagswahl.

Wähler von Halle und Saalkreis!

Was längst im Werke war, ist geschehen. Die nationalliberale Partei unseres Wahlkreises hat sich mit der freiconservativen und der conservativen vereinigt. Sie wollen gemeinschaftlich die Wahl eines Kandidaten durchsetzen, der jenen drei Parteien genehm ist, und zwar zu dem ausgesprochenen Zwecke, die Wiederwahl unseres bisherigen Vertreters zu verhindern.

Jetzt muß es sich zeigen, wer noch liberal ist und wer nicht. Als wir uns von der nationalliberalen Fraction schieden und den Zurückbleibenden den gemeinschaftlichen Parteinamen überließen, waren dennoch **wir** es, die treu bei den **alten Parteigrundsätzen** verharrten und ebenso **liberal** und **national** geblieben sind bis heute.

Keineswegs haben wir das Maaß unserer liberalen Forderungen gesteigert und sicher übertrifft uns keine Partei an nationaler Gesinnung, an aufrichtiger Liebe zu Kaiser und Reich.

Nicht alle Nationalliberalen, welche sich der Sezession nicht angeschlossen, sind den Traditionen der Partei untreu geworden, und diese wissen, daß es in **unserem** Wahlkreise noch **Liberale** giebt, und Liberale, welche, frei von einem **engherzigen** Parteistandpunkte, das halten was sie bieten, und bei der letzten Landtagswahl trotz der Verblendung der nationalliberalen Führer den nationalliberalen Wählern gerecht geworden sind. Sie werden so wenig wie wir für einen Kandidaten stimmen, der von einer so unnatürlichen Koalition, wie die: Nationalliberaler mit Konservativen, Nationalliberaler mit den prinzipiellen Gegnern des Liberalismus, aufgestellt wird, und dessen Wahl — das wissen wir Alle — nur die **Vorfrucht für conservative Wahlerfolge** sein soll.

Konservativen Wahlerfolgen vorzubeugen ist die Pflicht eines jeden ehrlich Liberalen, möge er weiter rechts oder weiter links stehen. Darum wählen wir wiederum unseren bewährten Reichstagsabgeordneten

Herrn Dr. Alexander Meyer!

Wenn Ihr uns fragt, was wir wollen? so antworten wir im Einverständnisse mit unserem Kandidaten:

Treu zu Kaiser und Reich stehend wollen wir die **Wahrung der Macht und Würde des deutschen Reiches** und zu diesem Zwecke die Erhaltung der vollen Wehrkraft unseres Volkes; wir wollen **Aufrechterhaltung der verfassungsmäßigen Rechte des Volkes,** insonderheit des geheimen, gleichen, allgemeinen und directen Wahlrechtes, der einjährigen Finanzperioden und der jährlichen Budgetbewilligung; wir wollen **keine neuen Steuern,** wenn nicht deren unumgängliche Nothwendigkeit nachgewiesen ist; ferner wollen wir **keine weitere Einschränkung der Erwerbsthätigkeit,** mithin keine Verstaatlichung fernerer Berufszweige, wir wollen keine Parteinahme des Staates im wirthschaftlichen Leben zu Gunsten einzelner Interessengruppen, sondern gleichen Schutz und Fürsorge für Alle. Fest auf die Zukunft unseres deutschen Reiches und auf das sittliche Gefühl unseres deutschen Volkes bauend wünschen und hoffen wir, daß Gelüste, welche den eigenen Vortheil höher stellen als das Wohl der Nation, wiederum gebührende Verachtung finden werden, und daß der deutsche Bürger in Stadt und Land mit männlichem Stolze selbständig für sich und die Seinen sorge, nicht aber die Hülfe des Staates suche, wo er sich selbst helfen kann, und nicht die Folgen der eigenen wirthschaftlichen Sünden auf die übrigen Steuerzahler abzuwälzen bestrebt sei.

Wähler von Halle und Saalkreis!

gebet am 28. October Mann für Mann Eure Stimmen unserem bisherigen Reichstagsabgeordneten

Herrn Dr. Alexander Meyer!

Halle a/S., den 8. October 1884.

Herm. Arndt, Kaufmann. **Aug. Anschütz,** Kaufmann. **R. Barth,** Kaufmann. **E. Reppin,** Kaufmann. **W. G. Beyer,** Kaufmann. **Carl Bonstedt,** Kaufmann. **W. Böhr,** Kaufmann. **Alb. Braune,** Kaufmann. **R. Brinkmann,** Kaufmann. **G. Brandt,** Glasermstr. **Th. Cammerath,** Lohgerbermstr. **Franz Dannenberg,** Kaufmann. **H. Dittler,** Kaufmann. **Elste,** Auctions-Commissar. **C. F. W. Fischer,** Kaufmann. **Fr. Freygang,** Kaufmann. Dr. **Fröhlich.** **Th. Fuhst,** Kaufmann. **Otto Gebhardt,** Photograph. **Reinh. Gebhardt,** Kaufmann. **Carl Gleisenring,** Bäckermeister. **A. Heiser,** Maurermstr. **H. Helbing,** Schornsteinfegermstr. **C. Herm,** Kaufmann. **Herzfeld,** Justizrath und Stadtverordneter. **Hildenhagen,** Stadtrath. **L. Hofmann,** Kaufmann. **C. Hofmeister,** Landwirth. **Jellinghaus,** Rentier. **Jochmus,** Rechtsanwalt. **Gust. Keil,** Rentier. **Gust. Klincke,** Kaufmann. **Carl Klinkhardt,** Stadtverordneter. **Paul Köfewitz,** Director. Dr. **Kohlschütter,** Professor. **E. Krause,** Leihbibliothekar. **J. E. Krause,** Papierhändler. **Carl Meyer,** Kaufmann. Dr. **Carl Müller,** Stadtverordneter. **W. Nebert,** Fabrikbesitzer. **Alb. Oehmicke,** Fleischermstr. **C. Ost,** Kaufmann. **G. Rawald,** Kaufmann. **Bruno Richter,** Fabrikbesitzer in Wettin. **Louis Sachs,** Stadtverordneter. **Th. Sernau,** Kaufmann. **Wilh. Schaaf,** Malermstr. **C. A. Schmidt,** Stärkefabrikant. **Ad. Schönherr,** Restaurateur. **Hugo Schulze,** Stadtverordneter. **Herm. Seiffert,** Fabrikbesitzer. **Rud. Speck,** Schlossermstr. und Fabrikant. **C. Stitz,** Malermstr. Dr. **Thamhayn,** Arzt. **Otto Thalwitzer,** Fabrikbesitzer. **Ferd. Tombo,** Kaufmann. **W. G. Wächter,** Stadtverordneter. Dr. **Wangerin,** Professor. **Botho Wartze,** Rittergutsbesitzer. **Moritz Weise,** Kohlenhändler. **H. Welcker,** Gerichtssecretair. **Ferd. Wolff,** Stadtverordneter. **Gottlieb Schwarz,** Böttchermstr. **Hermann Blumenthal,** Kaufmann. **Franz Schmidt,** Kaufmann. **Gustav Thielicke,** Kaufmann. **R. Kästner,** Barbier. **F. Schönbrodt,** Tischlermstr. **Friedrich Saalfeld,** Schuhmachermstr. **Herm. Saalfeld,** Steinsetzer. **Hermann Strähle,** Kaufmann. **Chr. Gadau,** Rentier. **Fr. Gadau,** Kunst- und Handelsgärtner. **Franz Hennicke,** Tischlermstr. **Hugo Taatz,** Fleischermeister. **Friedrich Boye,** Böttchermeister. **Wilh. Föhre,** Fleischermstr. **Gust. Schmidt,** Tischlermeister. **Albert Stein,** Klempnermstr. **Aug. Klär,** Böttchermstr. **C. W. Ulbricht,** Tischlermeister. **Gottlieb Mückenheim,** Restaurateur. **Wilh. Schmidt,** Schmiedemeister. **Ernst Hofmeister,** Stärkefabrikant. **O. Rudolph,** Bildhauer. **G. Berger,** Zimmermstr. **Alb. Schultze,** Privatbaumstr. **Wilh. Leopold,** Korbmachermstr. **Wilh. Keller,** Böttchermstr. **Joh. Reichert,** Glasermeister. **Carl Koch,** Tischlermeister. **C. Schondorf,** Rentier. **Carl Gottschalg,** Ziegeleibesitzer. **G. Neumann,** Cigarrenfabrikant. **L. Albrecht,** Kaufmann. **Berthold Nicolai,** Maler. **Louis Krüger,** Kaufmann. **Lachmann,** Privatmann. **Ehrich Loose,** Kaufmann. **Gustav Schmidt,** Stärkefabrikant. **E. Pötsch,** Banquier. **H. Wüstefeld,** Kaufmann. **A. Martini,** Kaufmann. **G. Weber,** Bäckermeister. **Louis Müller,** Kaufmann. **C. Krüger,** Kaufmann. **Alb. Schatz,** Kaufmann. **M. Noah,** Glasermeister. **Gustav Fritze,** Kaufmann. **Franz Rother,** Böttchermstr. **F. Franke,** Maurer. **F. Reiche,** Fuhrherr. **Adolf Metz,** Seilermstr. **Heinrich Schultze,** Zimmermann. **Gustav Mende,** Pfannenschmiedemstr. **Chr. Schliebe,** Zimmermeister. **Albert Krause,** Schmidt. **Franz Storz,** Kohlenhändler. **Joh. Huckewitz,** Privatier. **Fr. Schreiber,** Kaufmann. **Otto Huckewitz,** Kaufmann. **Ferdinand Schulze,** Landwirth. **August Eigendorf,** Kaufmann. **Fr. Eigendorf,** Kaufmann. **Alb. Bienau,** Kaufmann. **Otto Klickermann,** Kaufmann. **C. Kysow,** Agent. **Erlecke sen.,** Maurermeister. **Hettmar Poppe,** Brauereibesitzer. **Paul Klotz,** Architekt. **Hörning,** Rentier. **Bücking,** Direktor. **J. Hoffmann,** Schlossermeister. **Alb. Metze,** Zimmermeister. **A. Schmidt,** Drechslermeister. **C. Häusch,** Drechslermeister. **O. Wilke,** Drechslermeister. **Ferd. Wiedero,** Kaufmann. **H. W. Haacke,** Kaufmann. **F. Krause,** Seilermeister. **R. Oemisch,** Kaufmann. **R. Blossfeld,** Beutler. **Martin Hirt,** Friseur. **A. Hugo,** Kaufmann. **Moritz Michaelis,** Kaufmann. **Carl Danneberg,** Conditor. **Gustav Friedrich,** Kaufmann. **Theodor Wilke,** Drechslermeister. **H. Stange,** Drechslermeister. **J. Döllinger,** Drechslermeister. **F. Schaaf,** Seilermeister. **A. Jablonski,** Fleischermeister. **C. Brauer,** Tischlermeister. **K. Müller,** Goldarbeiter. **F. Schmidt,** Getreidehändler. **H. Ehrhardt,** Schneidermeister. **F. Treiber,** Dienstmann. **L. von Hanßen,** Lackirer. **L. Koch,** Getreidehändler. **Wilh. Braumann,** Kaufmann. **Hermann Berger,** Bäckermstr. **H. Lüders,** Instrumentenmacher. **C. Müller,** Privatmann. **W. Jungblut,** Tischlermstr. **P. Wendt,** Stellmachermstr. **W. Pröve,** Privatmann. **E. Apel,** Musikdirektor. **Wolff,** Ingenieur. **Meinel,** Ingenieur. **G. Seuff,** Stadtverordneter. **R. Böttcher,** Kaufmann. **Aug. Zeiß,** Kaufmann. **L. Germer,** Schneidermeister. **W. Aßmann,** Kaufmann. **A. Trautwein,** Kaufmann. **Moritz Fuchs,** Kaufmann. **J. Gruneberg,** Kaufmann. **Carl Schlenvoigt,** Theaterfriseur. **Carl Hennig,** Kaufmann. **W. Fischer,** Buchbindermstr. **Ferd. Ertel,** Klempnermstr. **J. A. Heckert,** Kaufmann. **C. Probst,** Kaufmann. **G. C. Müller,** Kaufmann. **Johann Zaber,** Kürschnermstr. **M. Kästner,** Photograph. **H. Schiller,** Schuhmacher. **Carl Hintsche,** Schuhmachermeister. **L. Taatz,** Sattlermeister. **C. Hohlbein,** Schneidermeister. **F. Schondorf.** **C. Kanitz.** **Otto Uhlig,** Kaufmann. **Gustav Nachmann,** Kaufmann. **J. Rosenberg,** Kaufmann. **Adolf Koslowski,** Kaufmann. **Otto Hennig,** Kaufmann. **Fr. Gebhardt,** Hofmeister. **Ph. Stein,** Kaufmann. **Emil Vieweg,** Kaufmann. **Ernst Heinze,** Direktor. **Hugo Petzold.** **J. Glaubrecht,** Buchhändler. **O. Kunze,** Kaufmann. **R. Eichler,** Schlosser. **H. Glaubrecht.** **Gustav Nicolai,** Hutfabrikant. **J. Bacher,** Kaufmann. **W. Pospichal,** Fabrikant. **Emil Tornau,** Kaufmann. **F. A. Markert,** Kaufmann. **F. Fiedler,** Kaufmann. **H. Landmann,** Bildhauermeister. **Fr. Güntzsch,** Kaufmann. **C. Dölitzscher,** Färbermeister. **H. Bohr,** Böttchermeister. **F. Taatz,** Rentier. **August Apelt,** Kaufmann. **E. Hildebrandt,** Maurermeister und Stadtverordneter. **Alb. Stitz,** Privatmann. **C. Matthes,** Kaufmann. **A. Angermann,** Kaufmann. **E. Hädicke,** Tischlermeister. **Gustav Kögel,** Fleischermeister. **J. Seidler,** Kaufmann. **F. Herre,** Restaurateur. **A. Spindler,** Kunst- und Handelsgärtner. **G. Thiemann,** Zimmermeister. **G. Berger,** Agent. **L. Reuter,** Turnlehrer. **Albert Schulze,** Stadtverordneter. **C. Hoffmann,** Bäckermeister. **A. Kyritz,** Zimmermeister. **W. Schröder,** Gasanstalts-Director a. D. **Gust. Schäffer,** Kaufmann. **Christian Schäffer,** Oekonom. **Wilh. Lippert,** Fuhrherr. **Friedrich Quente,** Zimmermeister. **C. Wendenburg,** Steinmetzmeister. **O. Schröter.** **Hermann Bauchwitz,** Kaufmann. **Carl Hoffmann,** Kaufmann. **Hugo Winkler,** Papierhändler. **Th. Löbeling,** Buchbindermeister. **Friedrich Uhlig,** Nadlermeister. **Theodor Villmeyer,** Kaufmann. **K. Schröder,** Rauchwaarenhändler. **Chr. Musche.** **H. Seiffert,** Ingenieur. **A. Rebuschieß,** Kaufmann. **A. Schmidt.** **Alb. Kopf,** Kaufmann. **F. Breining,** Fabrikant. **S. Biedermann,** Braueigner. **B. Herrmann,** Restaurateur. **Emil Jasper,** Kaufmann. **Oswald Steinbrecher,** Kaufmann. **L. Hofmann,** Kaufmann. **Wilh. Kranig,** Kaufmann. **Carl Nicolai,** Fischermeister. **Robert Thieme,** Hausbesitzer. **Fedor Pollack,** Kaufmann. **Rob. Bunge,** Schmiedemeister. **Koch,** Barbier. **H. Benkwitz,** Handelsmann. **Carl Probst,** Kaufmann. **Fr. Denzau,** Schneidermeister. **C. Hennicke,** Lackirermeister. **Theodor Wilke,** Drechslermeister. **Hermann Weber,** Bäckermeister. **Franz Böge,** Schneidermeister. **Ernst Koch,** Baugewerksmeister. **Theodor Busse,** Buchhändler. **C. Wendenburg,** Steinsetzermeister. **E. Hädicke,** Tischlermeister. **Fr. Ilsemann.** **Alb. Kühn,** Kaufmann. **Friedr. Strube,** Bierhändler. **Otto Schröter,** Handelsgärtner. **C. Schwarz,** Schlossermeister. **Fr. Künniger,** Klempnermeister. **Herm. Wege,** Kaufmann. **Richardt Schmidt,** Kaufmann. **August Zwerg,** Kaufmann. **Louis Harnisch,** Sattlermeister. **Fr. Schulze,** Fuhrherr. **Fr. Krause,** Leihbibliothekar. **Franz Rickelt,** Schirmfabrikant. **F. Mischke,** Klempnermeister. **Fritz Griebel,** Restaurateur, Trotha. **Fr. Pohle,** Löbejün. **Hermann Brandt,** Kaufmann, Cönnern. **G. A. Thorwest,** Kaufmann, Cönnern. **G. Remnicke,** Fuhrwerksbesitzer. **Fr. Remnicke,** Maurer. **Luc. Schuchardt,** Kaufmann. **G. Marquardt,** Kaufmann. **E. Derouwaux,** Schlossermeister. **Fr. Brode,** Korbmachermeister. **Aug. Weber,** Restaurateur. **P. R. Swoboda,** Pharmaceut. **Albert Münx,** Fleischermeister. **D. Peltsch,** Stellmachermeister. **Fr. Schaaf,** Fuhrherr. **Hermann Lorenz,** Schmiedemeister. **C. Apel,** Lohgerbermeister. **Herm. Wiegand,** Wagenbauer. **L. Günther,** Böttchermeister. **O. Friedrich,** Weißgerbermeister. **Wilh. Zwanziger,** Eigenthümer. **W. Günther,** Bäckermeister. **H. Hildebrandt,** Lohgerbermeister. **Albert Billing,** Fabrikbesitzer. **Wilh. Hackemesser,** Restaurateur. **Adolf Brauer,** Tischlermeister. **Bernhard Grunwaldt,** Tischler. **Robert Musculus,** Restaurateur. **Albert Schaukow.** **Franz Lemser,** Kaufmann. **Wilh. Bode,** Kaufmann. **Eduard Friedrich,** Schneidermeister. **Rudolf Clemens,** Kaufmann. **W. Danneberg,** Restaurateur. **Carl Loeloff,** Kaufmann. **Guido Müller,** Holzhändler u. Fabrikant. **Rud. Häder,** Zimmermeister. **E. Stavenhagen,** Fabrikbesitzer. **Fr. Schlee,** Fabrikbesitzer. **C. Bergmann,** Fabrikbesitzer. **A. Lattermann,** Fabrikant. **F. Schulze,** Kaufmann. **Otto Schreiner,** Kaufmann. **A. W. Haase,** Spediteur. **Ferd. Reiche,** Fabrikbesitzer. **Carl Reiche,** Zimmermann. **Ferdinand Schade,** Restaurateur. **Dr. Beeck,** Stadtrath a. D. **Carl Liebau,** Schneidermeister. **L. Schaefer,** Maschinenfabrikant. **Fr. Stieme,** Kunst- und Handelsgärtner. **Hermann Rapsilber,** Bäckermeister. **E. Graffel,** Buchhalter. **R. Teichmann,** Kaufmann. **M. Franke,** Buchhändler. **Max Heinzel,** Diätar. **Th. Drietchen,** Bäckermeister. **Herm. Kehr,** Klempnermeister. **Gustav Hund,** Kaufmann. **Robert Riedel,** Agent. **Ernst Glück,** Bäckermeister. **Herrmann Mohs,** Rentier. **L. Dannenberg,** Kaufmann. **W. König.** **L. Wehrmann,** Kaufmann. **Krüger.** **Hermann Walter,** Kaufmann. **M. Wegeleben,** Sattlermeister. **G. Wegeleben,** Bäckermeister. **H. Puppendick,** Hausbesitzer. **W. Becker,** Schmiedemeister. **Fricke,** Schuhmachermeister. **Walter Hempel,** Goldarbeiter. **Adolf Wagner,** Fleischermeister. **W. Nietsch,** Fleischermeister. **Hermann Hartick,** Kaufmann. **Albert Schmidt,** Kaufmann. **Fritz Pohle,** Bäckermeister. **Hermann Eichler,** Stellmachermeister. **Max Lichtenstein,** Kaufmann. **A. Adam,** Conditor. **A. Vollmer,** Kaufmann. **A. Laue,** Seilermeister. **K. Bölke,** Restaurateur. **E. Vollmer,** Kaufmann. **Albrecht Schmidt,** Kaufmann. **Otto Gille,** Kaufmann. **Otto Pfahl,** Kaufmann. **Gottfried Reinstein,** Wollwaarenhändler. **K. Eckhardt,** Böttchermeister. Ferner aus Wettin: **Gustav Schröder,** Gastwirth. **W. Vormann,** Gastwirth. **F. Fischer,** Rentier. **F. Damm,** Straßenaufseher. **H. Sintz,** Zimmermann. **A. Volkmann,** Leinweber. **W. Schmidt,** Maurer. **C. Stetzner,** Maurer. **O. Schmidt,** Zimmermann. **A. Werner,** Dachdeckermeister. **W. Born,** Kunst- und Handelsgärtner. **R. Müller,** Privatmann. **Chr. Göricke,** Oekonom. **F. Hoffmeister,** Maschinenfabrikant. **H. Anesorg,** Böttchermeister. **A. Müller,** Stellmachermeister. **Carl Müller,** Stellmachermeister. **L. Wieschke,** Maschinist. **W. Krippner,** Glasermeister. **G. Mennicke,** Seilermeister. **Fr. Würtzberg,** Maurer. **Fr. Robert,** Maurer. **Fr. Feistel,** Aufseher. **A. Zillger,** Maurer. **A. Winter,** Klempnermeister. **Aug. Lehmann,** Böttchermeister. **W. Pitschke,** Seilermstr. **Fr. Jenrich,** Schmiedemstr. **Louis Böhme,** Fleischermstr. **Alb. Demmer,** Korbwaarenfabrikant. **H. Brose,** Korbmachermeister. **Carl Naumann,** Korbmachermeister. **L. Elste,** Korbmachermeister. **L. Meyer,** Lohgerbermeister. **R. Brose,** Korbmachermeister. **Ad. Schreiber,** Schiffseigner. **A. Berger,** Schneidermeister. **Höpfner,** Korbmacher. **H. Schiller,** Malermeister. **A. Nirrath,** Schuhmachermeister. **L. Heiklau,** Fleischermeister. **L. Trebesius,** Sattlermstr. **J. Bachran,** Lederhändler. **W. Spott,** Uhrmacher. **F. Bean,** Holzhändler. **R. Fiedler,** Kammmachermstr. **W. Keßler,** Barbier. **Wiedekopf,** Korbmachermstr. **Schaper,** Musikus. **Meier,** Musikus. **Eckert,** Musikus. **Mohnke,** Musikus. **Linde,** Musikus. **E. Fiedler,** Kammmacher. **P. Fiedler,** Kammmacher. **H. Meder,** Tischlermeister. **Chr. Lehmann,** Gastwirth.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841009045/fragment/page=0004
DFG